

## Geheimer Befehl optimiert Netzwerkkarten

**Mit einem simplen Kommando können Sie einen speziellen Netzwerk-Modus in Windows 7 aktivieren, der Netzwerkkarten beschleunigen kann. Wir zeigen, wie's geht.**

Windows 7 und Windows 2008 Server unterstützen NETDMA 2.0 via direktem Cache-Zugriff (DCA; Vista verfügt nicht über diese Funktion). Dieser Kniff greift tief ins System ein – und ist gerade deshalb höchst wirksam. Netzwerkkarten werden so in die Lage versetzt, Daten direkt in einen CPU-Cache zu schreiben – DCA soll Verzögerungen beim Speicherzugriff und die Anforderungen an die Speicherbandbreite in besonders breitbandigen Umgebungen (Gigabit/s) reduzieren.

Damit DCA funktioniert, muss es von Netzwerkkarte, Systemchipsatz und CPU unterstützt werden. In die gleiche Richtung zielt auch die Aktivierung von NetDMA. Der direkte Speicherzugriff sorgt dafür, dass die Netzwerkpuffer schneller gefüllt werden und dass aus diesem Grund die Netzwerkpakete schneller verschickt werden können. Dies ist – wie DCA auch – vor allem in breitbandigen Umgebungen wie Gigabit/s Ethernet wichtig.

**So aktivieren Sie DCA und NetDMA:** Drücken Sie die Windows-Taste und tragen Sie in das Suchfeld cmd ein. Dann klicken Sie „cmd.exe“ rechts an und wählen „Als Administrator ausführen“. Bestätigen Sie danach auch noch die Sicherheitsabfrage, und Sie können selbst tiefgreifende Konfigurationsbefehle absetzen. Um DCA zu aktivieren, tragen Sie folgenden Befehl ein:

```
netsh int tcp set global dca=enabled
```

Anschließend aktivieren Sie mit

```
netsh int tcp set global netdma=enabled
```

noch den NetDMA-Modus.

Bitte beachten Sie, dass dieser Tipp nicht mit jeder Netzwerkkarte auch den gewünschten Erfolg bringt, weil manche Netzwerktreiber diese Funktionen per se aktivieren und das erneute Einschalten in diesem Fall natürlich keine zusätzliche Verbesserung bringen kann. Lassen Sie es deshalb einfach auf einen Versuch ankommen.